



WIR SUCHEN FACHKRÄFTE AUS DEM MARITIMEN SEKTOR!

Ob als Nautiker oder Techniker an Bord unserer modernen Einsatzschiffe, als Fachlehrer im Maritimen Schulungs- und Trainingszentrum oder als Stabsmitarbeiter im Direktionsbereich Bundespolizei See - **bei uns ist alles möglich!**



Für Fragen zur Bundespolizei See:

Elena Pless
Nachwuchsgewinnung Bundespolizei See
E-Mail: komm-an-bord@polizei.bund.de
Telefon: 04561/4071 - 4020
Mobil: 0160/96944330

Für Fragen zur Bewerbung:

E-Mail: bpold.badbramstedt.sb35.pa@polizei.bund.de
Telefon: 04192/502 - 3550

Für mehr Informationen einfach klicken, folgen, liken:



www.komm-zur-bundespolizei.de



Bundespolizei Karriere



Bundespolizei Karriere



@bundespolizeikarriere



Herausgeber:

Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt
Direktionsbereich Bundespolizei See
Wieksbergstraße 54/0
23730 Neustadt in Holstein

Stand:

September 2024

Druck:

BPOLP Referat 66 Medien
Bundesgrenzschutzstraße 100
53757 Sankt Augustin



WIR SUCHEN MARITIME SPEZIALISTEN

komm-zur-bundespolizei.de

Quereinstieg
gem. §12 BPolLV
bei der
Bundespolizei See



MIT
SICHERHEIT
VIELFÄLTIG.



BUNDESPOLIZEI

KEIN TAG ALLTAG

Polizist und Seemann – wir haben Meer zu bieten.

Die Bundespolizei beschäftigt rund 57.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und alle leisten einen wichtigen Beitrag, um Deutschland und Europa sicherer zu machen. Als dem Bundesministerium des Innern unterstellte Behörde ist die Bundespolizei für viele anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben zuständig. Dabei arbeiten wir eng mit den Landespolizeien und anderen Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern zusammen. Aber auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewinnt für die Bundespolizei immer mehr an Bedeutung.

Der Quereinstieg bietet die einmalige Gelegenheit, direkt in den Polizeidienst einzusteigen und mit Zahlung der vollen Dienstbezüge nach 6-monatiger polizeifachlicher Unterweisung an Bord der Einsatzschiffe oder im Stab der Bundespolizei See seinen Dienst zu verrichten.



Deine Vorkenntnisse für den Einstieg als Bundespolizistin/Bundespolizist im mittleren Dienst

Abschluss in einem **anerkannten Ausbildungsberuf** nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung als **Schiffsmechaniker/-in** (m/w/d)

und

eine hauptberufliche Tätigkeit von mindestens einem Jahr und sechs Monaten in diesem Bereich

oder

Abschluss in einem **anerkannten Ausbildungsberuf** nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in einem **Metall- oder Elektroberuf** und eine nachgewiesene Seefahrtszeit im Maschinendienst von mindestens einem Jahr und sechs Monaten.

Einstieg in den mittleren Polizeivollzugsdienst, zunächst als Beamtin/-er auf Probe

Deine Vorkenntnisse für den Einstieg als Bundespolizistin/Bundespolizist im gehobenen Dienst

Fachhochschulabschluss in einem Diplom- oder Bachelorstudiengang (Schiffsbetriebsingenieur/-in Dipl. Ing. (m/w/d), Befähigungszeugnis über 3000 KW

oder

als Offizier der Marine einen Hochschulabschluss mit dem Leistungsnachweis 2 bzw. eine fachspezifische Qualifikation für die Bundespolizei See

und

eine mindestens 2-jährige nautische Verwendung.

Einstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst, zunächst als Beamtin/-er auf Probe.



Allgemeine Anforderungen

- Deutsche Staatsangehörigkeit i.S.d. Artikel 116 GG oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit
- Führerschein Klasse B vor Einstellung vorhanden
- Polizeidienst- und Seediensttauglichkeit vorhanden
- Keine Vorstrafen
- Fakultativ: gute Englischkenntnisse
- bei mind. dreijähriger Berufserfahrung nicht älter als 42 Jahre

Dein Weg zum Polizeivollzugsdienst

Bewerbung über den Stellenmarkt der Bundespolizei:
<https://www.komm-zur-bundespolizei.de/verstaerkung/fachkraefte-in-uniform>



- Teilnahme am Auswahlverfahren: beinhaltet Assessmentcenter, Sporttest, Interview und polizeiärztliche Untersuchungen.

Nach erfolgreichem Auswahlverfahren erfolgt die direkte Einstellung als Polizeivollzugsbeamter/-in

- sechsmonatige polizeifachliche Unterweisung, bestehend in einer Kombination aus Praxis und Theorie
- Lehrort: Bundespolizeiakademie
- Verwendung bei der Bundespolizei See